

Rahmenprogramm

I. Programmieren im ländlichen Raum

Diskussionen & Gespräche

Sa 04.04. 11:00 Uhr
Dalcroze-Saal
Gespräch
ca. 1 Std. 30 Min.
Eintritt frei

Die Hauptaufmerksamkeit im Kunstbereich liegt auf den Metropolen, dabei arbeiten viele Künstler*innen und Initiativen abseits der großen Städte. Wir wollen einige vorstellen und

über die Vorteile und Schwierigkeiten des Produzierens sprechen.

Mit: Adele Dittrich Frydetski („Wilkommen Anderswo“, Bautzen), Anne Dietrich (TanzART e.V., Schirgiswalde-Kirschau), Miriam Tscholl (Freie Kulturschaffende, Dresden), Stephanie Zurstegger („Szene zeigen“, Laucha), Harriet Völker (TRAFO, Kulturstiftung des Bundes) Moderation: Stefanie Hauser (LOFFT – DAS THEATER, Leipzig)

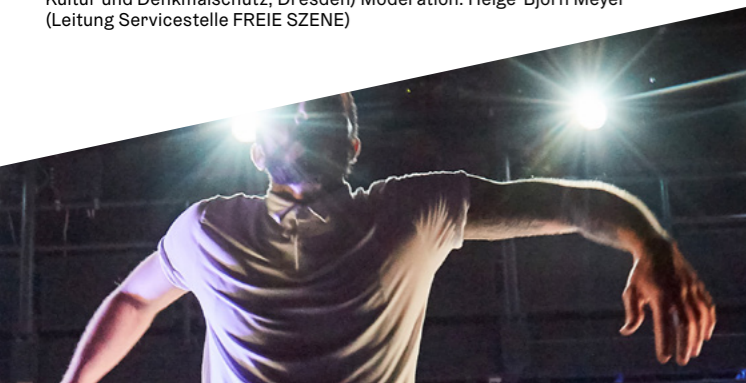
II. Produktionsweisen und -strukturen in Sachsen

Sa 04.04. 14:30 Uhr
Dalcroze-Saal
Gespräch
ca. 1 Std. 30 Min.
Eintritt frei

Warum sollte man in Sachsen frei produzieren wollen? Jenseits der omnipräsenten Diskussionen über Raum- und Geldmangel wollen wir mit Künstler*innen, Kulturproduzent*innen und

Förderinstitutionen über Produktionsbedingungen und Visionen zum freien Arbeiten sprechen.

Mit: Irina Pauls (Choreografin, Leipzig), Johanna Roggan (Choreografin, Dresden), Ilona Schaal (Programmleitung, Schaubühne Lindenfels), Heda Bayer (Programmgestaltung, KOMPLEX), Stephan Hoffmann (Amt für Kultur und Denkmalschutz, Dresden) Moderation: Helge-Björn Meyer (Leitung Servicestelle FREIE SZENE)



Cowboys, Sebastian Weber/Dance Company, Foto: Tom Dachs

III. Regionales Produzieren – Internationale Perspektiven

Sa 04.04. 17:30 Uhr
Dalcroze-Saal
Gespräch
ca. 1 Std. 30 Min.
Eintritt frei

Im Rahmen von Parkour 2020 werden Teilnehmer*innen der Gruppe „Dramatische Episoden“ mit Akteur*innen der freien Szene der darstellenden Künste Sachsens zum Thema „Regionales Produzieren – Internationale Perspektiven“ diskutieren.

Auf Initiative des Goethe-Institutes Londons trifft sich die internationale Arbeitsgruppe „Dramatische Episoden“ vom 03. bis 05.04. zu einem dreitägigen Austausch in HELLERAU. Die Teilnehmer*innen sind Theater- und Festivalleiter*innen aus neun Ländern und vier Kontinenten, die sich der Rolle des Theaters in einer sich rasant verändernden Weltgesellschaft mit dringenden Themen wie Migration, gesellschaftlichem Zusammenhalt, Klimawandel, Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz widmen. Die Gruppe „Dramatische Episoden“ beschäftigt sich mit der Frage, wie Theater und Festivals die Freiheit der Künste und Räume schützen, wie sie Begegnungen und Empathie ermöglichen und wie sie Zielgruppen erreichen können, die vielleicht bislang nicht zu ihrem Kernpublikum gehören und wie sie als Agent*innen der Zivilgesellschaft auftreten können.

In Kooperation mit „Dramatische Episoden“, Goethe-Institut London

Installationen & Performances

- Best of PPNews** Armada of Arts
- Queeres Land** Syndikat Gefährliche Liebschaften
- Erinnerungen für Morgen** Hecke/Rauter
- Wilde Tiere unsrer Heimat** fachbetrieb rita grechen
- MØDE- ‚Leuba Rehearsal with Bowie‘** Rosalind Masson/Anima(l)[us]
- X – Dörfer** Miriam Tscholl

Das ganze Festivalprogramm unter www.hellerau.org/weiter-zeigen

Tickets
www.hellerau.org
ticket@hellerau.org
T +49 351 264 62 46

Parkour 2020 mit unseren Ticketaktionen erleben

HELLERAU Card Das ganze Programm zum halben Preis. **Vier für Drei** Vier Karten kaufen, drei zahlen.

Doppelpack Bei Vorlage eines regulären Kauftickets des Festivals „Parkour“ gibt es 50 % Rabatt auf jede weitere Vorstellung des Festivals. Die Ticketaktionen sind nur über das Besucherzentrum und die Abendkasse buchbar.

Besucherzentrum im Seitengebäude West

Karl-Liebknecht-Straße 56
01109 Dresden

Öffnungszeiten

Mo – Sa/Feiertage 11 – 18 Uhr
So (01.05. – 31.10.) 13 – 18 Uhr

Parkour wird gefördert im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsens.

Produktionshäuser

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

„Cowboys“ gefördert im Fonds Doppelpass der

KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

Mit freundlicher Unterstützung von Off-Bühne KOMPLEX Chemnitz, LOFFT – DAS THEATER, Residenz – Schauspiel Leipzig und Schaubühne Lindenfels.

KOMPLEX

LOFFT DAS THEATER

Schauspiel Leipzig RESIDENZ

SCHAUBÜHNE LINDENFELS

Impressum

HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste
www.hellerau.org

Intendanz: Carena Schlewitt
Kaufmännische Direktion: Marc D. Ulrich
Künstlerische Leitung Parkour: Elisabeth Krefta, Leonie Kusterer
Gestaltung: any.studio

Bühne der Landeshauptstadt Dresden | Dresden, DIEZIGER

SACHSEN

HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste als Kultureinrichtung der Landeshauptstadt Dresden (Kulturraum) wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

„Weiter zeigen!“

Parkour Festival 2020



der Freien

Szene

Sachsens

Fr/Sa
03./04.04.2020

HELLERAU
Europäisches Zentrum der Künste
European Centre for the Arts

Parkour 2020 ist Showcase, Plattform und Vernetzungsort. Auf Einladung von HELLERAU und in Zusammenarbeit mit Schaubühne Lindenfels, Off-Bühne KOMPLEX Chemnitz, Residenz Schauspiel Leipzig und LOFFT – DAS THEATER treffen sich frei arbeitende Künstler*innen, um ein breites Spektrum künstlerischen Schaffens aus Sachsen zu präsentieren, sich auszutauschen und zu vernetzen. Unter dem Motto „Weiter zeigen!“ sind Produktionen der vergangenen Theatersaison zu sehen, die uns die sächsischen Partner empfohlen haben. Sie werden ergänzt durch Kurzstücke aus den bildenden und performativen Künsten sowie Installationen.

Parkour Opening

Fr 03.04. 18:00 Uhr
Dalcroze-Saal

Vernissage
der Ausstellungen

Der flüchtige Körper theatrale subversion

Fr 03.04. 19:00 Uhr Die theatrale subversion seziert
Sa 04.04. 21:00 Uhr – ausgehend von der medialen
Nancy-Spero-Saal Bilderflut der letzten Jahre – die
Performance Zusammensetzungen von
ca. 1 Std., 11/7 € Körpern im Zusammenhang mit
Flucht und Vertreibung. So
entsteht eine szenische Recherche zwischen Videoinstal-
lation, Performance und Choreografie.

Koproduktion HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste

Cowboys

Sebastian Weber Dance
Company

Fr 03.04. 20:30 Uhr „Cowboys“ ist ein brodelndes
Großer Saal, Tanz Tanzspektakel über Populist*innen
ca. 1 Std. 15 Min. 11/7 € an der Macht, das 2019 den
Sächsischen Tanzpreis erhielt.

„Cowboys“ ist eine Symbiose aus brillantem Stepp-
tanz und einer kruden, ausgelassenen, wütend inspirierten
Körperlichkeit der Tanzbilder.

„(...) man möchte für Momente von ‚Stepp-
Romantik‘ sprechen, von gesteppter Zärtlichkeit.“
(Boris Michael Gruhl, tanznetz.de)

Eine Produktion der Sebastian Weber Dance Company in Kooperation mit
LOFFT – DAS THEATER und Theater Koblenz. Gefördert im Fonds
Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes, von der Stadt Leipzig, Kulturamt
und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

power to whom the guts company

Empfehlung
HELLERAU Dresden

Fr 03.04. 22:00 Uhr Wie äußern sich Gehorsam, Wut,
Großer Saal, Tanz Machterhalt, Kontrolle, Ziellosigkeit
15 Min., Eintritt frei und Ohnmacht nicht nur im Geist,
sondern vor allem im Körper? Das
Solo „power to whom“ von Johanna Roggan ist eine Zusam-
menfassung aus sechs Monaten Recherche zum Thema Macht.

Gefördert von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Die Bude Hermann Heisig

Sa 04.04. 16:00–20:00 Uhr Besuchen Sie Hermann Heisig
Garderobe Ost jederzeit in seiner Bude – einer
Durational Performance Mischung aus Vorratskammer,
Eintritt frei Kuriositätenkabinett und unau-
geräumtem Wohnzimmer. Sie
fungiert als Transitraum für ein Überangebot von Gegen-
ständen, Gesten und Melodien.

NO LIGHTS NO LYCRA – Dance like no one is watching

Sa 04.04. 16:30 Uhr Für eine Stunde werden die
Großer Saal Lichter ausgeschaltet und der
Disco-Performance leere Saal wird für eine Tanz-
ca. 1 Std., Eintritt frei veranstaltung mit Musik von
eneIRAM (nice4what, Leipzig)
geöffnet, bei der sich alle ungeniert und unbeobachtet
den Stress der Woche vom Leib tanzen können.

Erinnerungen für Morgen Hecke/Rauter

Sa 04.04. 18:00 Uhr Woher rührt das Bedürfnis des
Treppenaug West Menschen, Relikte organischen
Durational Performance Lebens zu sammeln und der
Eintritt frei Nachwelt zu überliefern? In einer
Interviewreihe haben sich
Hecke/Rauter mit dem Vorgang der Präparation und
seinen Protagonist*innen beschäftigt.

Die zersägte Frau Angelika Waniek

Empfehlung Schaubühne
Lindenfels Leipzig

Sa 04.04. 19:30 Uhr Wird Angelika Waniek zersägt
Großer Saal oder zersägt sie sich selbst?
Performance, 50 Min. Angelika Wanieks Solo ist ein
11/7 € Spiel mit der Illusion. In einer
Interaktion von Objekten, Kör-
per und Sprache wird Unsichtbares sichtbar.

„Ein fliegender Teppich poetisch-surriler
Assoziationen“ (LVZ 2018)

Gertrude will nicht tanzen KREPSKO (FI) und Freie Theaterszene Chemnitz

Sa 04.04. 21:00 Uhr „Gertrude will nicht tanzen“
Seitenbühne Ost ist ein Tanz, der kein Tanz ist.
Performance/Theater Es ist eine Choreografie
ca. 1 Std., 11/7 € unbeschreiblicher Emotionen,
komplizierter Kommunikations-
schritte und einer Musik des Geistes.

PFEFFI mit STEFFI Fragen, Schnaps und Musik

Sa 04.04. 22:00 Uhr STEFFI FROM LOFFT lädt auf
Dalcroze-Saal einen Schnaps und ein gutes
Gespräch, Eintritt frei Gespräch ein.

Den flüchtigen Körper, theatrale subversion, Foto: Peter Kreibich

Gertrude will nicht tanzen, KREPSKO (FI), Foto: PR KOMPLEX Chemnitz

